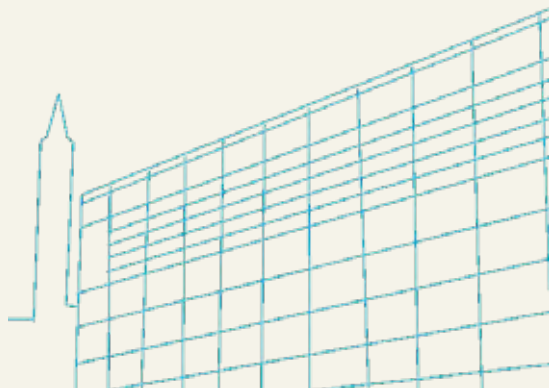




Betriebswirtschaftslehre & Wirtschaftswissenschaft

Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	6
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	10
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen	10
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	11
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	14
Unterrichtssprache	14
Auslandsaufenthalt	15
Mögliche Fächerkombinationen	15
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	16
Abschluss.....	16
Lehrende	16
Studierende im ersten Semester	17
Kosten und Wohnen	17
Bewerbung und Einschreibung.....	18
Kontakt.....	19

Beschreibung des Faches

Neben seiner rein betriebswirtschaftlichen Ausbildung integriert der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft die Bereiche Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Bundesweit gehört der Fachbereich damit zu den Pionieren einer derartigen Ausrichtung. Mit Blick auf die Entwicklung der Universität Bremen gehört er zu den ersten Fachbereichen der 1971 gegründeten Institution und bildet seitdem junge qualifizierte Akademikerinnen und Akademiker aus.

Neben den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik & Informationstechnik), Wirtschaftsingenieurwesen (Produktionstechnik) und Wirtschaftswissenschaft besteht die Möglichkeit, Wirtschaftswissenschaft als Komplementärfach in Kombination mit einem weiteren Fach zu studieren. Für das Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft liegt eine gesonderte Informationsbroschüre vor. Konsekutive Masterstudiengänge ergänzen das Studienangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

Nur mit kompetenten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lassen sich die ökonomischen Herausforderungen neuer Märkte, neuer Technologien und neuer Lebens- und Arbeitsformen bewältigen. Damit gehen nicht zuletzt besondere Anforderungen an die akademische Ausbildung, denen sich der Fachbereich mit seinen Studiengängen stellt, einher. Neben fundiertem Fachwissen werden im Studium auch berufliche Handlungskompetenzen gefördert.

Bei den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Wirtschaftswissenschaft (WiWi) handelt es sich um sogenannte „Vollfächer“. Sie haben eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern und schließen mit dem Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) ab. Der Gestaltungsgrundsatz beider Studiengänge lautet: von der Vermittlung allgemeiner Grundlagen zur Behandlung zunehmend spezieller betriebswirtschaftlicher (BWL) bzw. volkswirtschaftlicher (WiWi) Inhalte. Entsprechend stehen in der ersten Hälfte des Studiums die Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre im Mittelpunkt.

In der zweiten Hälfte des Studiums erfolgt die fachspezifische Vertiefung, in der sich die Studierenden für einen der angebotenen Studienschwerpunkte entscheiden. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre wird die Grundlagenausbildung um einen betriebswirtschaftlichen und im Studiengang Wirtschaftswissenschaft um einen eher volkswirtschaftlich orientierten Studienschwerpunkt ergänzt.

Das erste Studienjahr ist dabei so ausgelegt, dass das Fächerspektrum in beiden Studiengängen identisch ist und somit ein gegenseitiger Studiengangwechsel bis zum dritten Fachsemester ermöglicht wird.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/-StudierenohneAbi

Die Studienplätze von Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv. Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft sind zulassungsbeschränkt. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer stehen nicht ausreichend Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses, einer qualifizierten Durchschnittsnote, bei der neben dem Abiturdurchschnitt die Einzelnoten in den Fächern Mathematik und Deutsch berücksichtigt werden, oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Wenn Sie unbedingt an der Universität Bremen studieren möchten, bieten sich mehrere Studienplatzbewerbungen auf verschiedene Fächer bzw. Fächerkombinationen an. So ist es möglich, sich für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft parallel zu bewerben.

Als studiengangsspezifische Voraussetzung müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

B1: Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse;

oder

Internationale Sprachzertifikate/-diplome;

oder

Sprachtest des Fremdsprachenzentrums der Hochschule im Lande Bremen. Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter

www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle

Bei der Online-Bewerbung ist die Teilnahme am Online-Selfassessment nachzuweisen. Der Test ist über die Homepage des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft abrufbar: www.wiwi.uni-bremen.de

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zum Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre zählt auch die Auseinandersetzung mit statistischen und mathematischen Methoden. Mangelhafte Vorkenntnisse in diesen Fächern führen leider häufig zum Scheitern der Studierenden. Neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung fließen daher die Mathematiknote und die Deutschnote bei der Zulassung ein, d.h. es wird eine qualifizierte Durchschnittsnote gebildet. Diese qualifizierte Durchschnittsnote setzt sich aus der Note der Hochschulzugangsberechtigung (55 %) und den Einzelnoten in den Fächern Mathematik (30 %) und Deutsch (15 %) zusammen.

Zum erfolgreichen Start ins Studiums sollten die Studienanfänger*innen im besten Fall über folgende Schlüsselkompetenzen und Neigungen verfügen: Teamfähigkeit, Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten, Affinität gegenüber Internet und Office-Anwendungen, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit sowie Lernbereitschaft.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Bei der Personalauswahl von Hochschulabsolventinnen und –absolventen zählen nach Aussage von Personalreferenten die nachstehenden Merkmale zu den wichtigsten Einstellungskriterien: sehr gute Abschlussnote, berufsrelevante Praktika, erste internationale Erfahrung, Fremdsprachenkenntnisse sowie analytische und soziale Kompetenzen.

Für die Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft stehen nach Studienabschluss Tätigkeitsfelder in allen Wirtschaftszweigen und in vielfältigen kaufmännischen Berufen im mittleren Management zur Verfügung. Im Einzelnen zählen hierzu Tätigkeiten in Banken und Versicherungen, im Dienstleistungsbereich (Wirtschaftsberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften), in Groß- und Einzelhandelsunternehmen, in der Industrie, in nationalen und internationalen Organisationen, im öffentlichen Dienst, in der Politikberatung sowie in der Forschung. Auch eine Qualifikation zur selbstständigen Tätigkeit ist möglich. Die jeweiligen Tätigkeitsbereiche können dabei abhängig vom gewählten Studienschwerpunkt und der Ausrichtung der Bachelorarbeit sein. Eine weitere berufliche Qualifizierung kann im Berufsalltag z.B. durch spezielle Trainee-Programme erfolgen, die häufig von Unternehmen angeboten werden.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Bachelorstudiums kann das Studium in einem Masterstudium vertiefend und ausbauend fortgesetzt werden. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft bietet hierzu konsekutive (aufbauende) Masterprogramme an:

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre,

M.A. Komplexes Entscheiden (Professional Public Decision Making),

M.Sc. Wirtschaftspsychologie.

Studienaufbau und Studieninhalte

Studienverlaufspläne

Die Bachelorstudiengänge haben eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern und werden im sechsten Semester mit der Bachelorarbeit abgeschlossen. Nachfolgend sind die Studienverlaufspläne abgebildet. Sie geben jeweils einen Überblick über die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den jeweiligen Semestern, deren zeitlichen Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), Kreditpunkten (CP) sowie Arbeitsstunden (h) einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit. Die Kreditpunkte (CP) werden für eine Veranstaltung nach Arbeitsaufwand vergeben. Ein CP entspricht dabei 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden wird nicht nur die Präsenzzeit an der Universität berücksichtigt, sondern auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z.B. für Recherche, Lektüre und Lernen für eine Prüfung. Soll das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden, müssen 30 CP pro Semester bzw. 60 CP pro Jahr erbracht werden. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich eine Belastung von etwa 40 Stunden pro Woche.

Die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft weisen in den ersten drei Fachsemestern eine höhere Präsenzzeit auf. Neben Vorlesungen werden zu vielen Fächern Übungen und Tutorien angeboten. Dadurch wird den Studienanfängerinnen und den Studienanfängern der Einstieg in das Studium erleichtert und die Umstellung von Schule auf das Studium durch den Fachbereich insbesondere auch durch die Professoren und deren Mitarbeiter begleitet. In der zweiten Studienhälfte stehen Seminare und das Projektmodul im Vordergrund, deren Mittelpunkt selbstständige Arbeiten bilden. Die Abschlussprüfung bildet die Bachelorarbeit, die durch ein Seminar begleitet wird.

Studienverlaufsplan Betriebswirtschaftslehre

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
I. VOLLFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE						
Basis der Betriebswirtschaftslehre (36 CP)						
Rechnungswesen & Abschluss	6 SWS 9 CP/270 h					
Marketing		4 SWS 6 CP/180 h				
Unternehmensbesteuerung			6 SWS 9 CP/270 h			
Produktion & Logistik		6 SWS 6 CP/180 h				
Theorie der Unternehmung						2 SWS 6 CP/180 h
Basis der Volkswirtschaftslehre (21 CP)						
Mikroökonomie		6 SWS 6 CP/180 h				
Makroökonomie			6 SWS 9 CP/270 h			
Wirtschafts- und Finanzpolitik			4 SWS 6 CP/180 h			
Methoden (21 CP)						
Mathematik	6 SWS 6 CP/180 h					
Statistik		8 SWS 9 CP/270 h				
Projektmanagement				2 SWS 6 CP/180 h		
Englisch	Englischer Sprachnachweis auf dem Niveau B2 bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit					
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht 45 CP)						
Modul 1				4 SWS 12 CP/ 360 h		
Modul 2					4 SWS 12 CP/ 360 h	
Projektmodul					2 SWS 12 CP/ 360 h	
Modul 3						2 SWS 9 CP/270 h
Wahlpflichtbereich (6 CP)						
Wahl eines Moduls aus dem aktuellen Lehrangebot (z.B. Einf. in die Ökonometrie, Operations Research, Methoden empirischer Sozialforschung)					2 o. 4 SWS 6 CP/180 h	
Abschlussmodul (12+3 CP)						
Begleitendes Seminar						2 SWS 3 CP/90 h
Bachelorarbeit						12 CP/360 h
Gesamt Vollfach BWL	12 SWS 15 CP/ 450 h	24 SWS 27 CP/ 810 h	16 SWS 24 CP/ 720 h	6 SWS 18 CP/ 540 h	8/10 SWS 30 CP/ 900 h	6 SWS 30 CP/ 900 h

Studienverlaufsplan Wirtschaftswissenschaft

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
I. VOLLFACH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT						
Basis der Betriebswirtschaftslehre (30 CP)						
Rechnungswesen & Abschluss	6 SWS 9 CP/270 h					
Marketing		4 SWS 6 CP/180 h				
Unternehmensbesteuerung			6 SWS 9 CP/270 h			
Produktion & Logistik		6 SWS 6 CP/180 h				
Basis der Volkswirtschaftslehre (27 CP)						
Einführung in die VWL	4 SWS 6 CP/180 h					
Mikroökonomie		6 SWS 6 CP/180 h				
Makroökonomie			6 SWS 9 CP/270 h			
Wirtschafts- und Finanzpolitik			4 SWS 6 CP/180 h			
Methoden (21 CP)						
Mathematik	6 SWS 6 CP/180 h					
Statistik		8 SWS 9 CP/270 h				
Projektmanagement				2 SWS 6 CP/180 h		
Englisch	Englischer Sprachnachweis auf dem Niveau B2 bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit					
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht 45 CP)						
Modul 1: Staat und Globalisierung				4 SWS 12 CP/ 360 h		
Modul 2: Industrie und Globalisierung					4 SWS 12 CP/ 360 h	
Projektmodul					2 SWS 12 CP/ 360 h	
Modul 3						2 SWS 9 CP/270 h
Wahlpflichtbereich (6 CP)						
Wahl eines Moduls aus dem aktuellen Lehrangebot (z.B. Einf. in die Ökonometrie, Operations Research, Methoden empirischer Sozialforschung)					2 o. 4 SWS 6 CP/180 h	
Abschlussmodul (12+3 CP)						
Begleitendes Seminar						2 SWS 3 CP/90 h
Bachelorarbeit						12 CP/360 h
Gesamt Vollfach WiWi	16 SWS 21 CP/ 630 h	24 SWS 27 CP/ 810 h	16 SWS 24 CP/ 720 h	6 SWS 18 CP/ 540 h	8/10 SWS 30 CP/ 900 h	4 SWS 24 CP/ 720 h

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Bei allen Modulen der Grundlagenausbildung handelt es sich um Pflichtfächer. Im fortgeschrittenen Studium stehen den Studierenden je nach Schwerpunktwahl unterschiedliche Pflicht- und Wahlpflichtfächer zur Verfügung.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Im **Studiengang Betriebswirtschaftslehre** werden derzeit folgende Studienschwerpunkte angeboten:

Internationales Entrepreneurship, Management und Marketing (IEM²); Finanzen, Rechnungswesen und Steuern (FIRSt); Logistik und Verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft. Der Schwerpunkt Sportökonomie kann das Angebot ergänzen. Studierende der Betriebswirtschaftslehre entscheiden sich für einen Schwerpunkt.

Im **Studiengang Wirtschaftswissenschaft** belegen die Studierenden den Studienschwerpunkt „Evolution der Ökonomie, menschliches Verhalten und Wirtschaftspolitik“. Dieser bietet den Studierenden eine umfassende Perspektive auf innovationsgetriebenen wirtschaftlichen Wandel, menschliches Verhalten in ökonomischen Zusammenhängen und politisches Handeln in einer komplexen, evolvierenden Welt. Innerhalb des Schwerpunktes können die Studierenden zwischen zwei Tracks wählen:

- Innovativer Wandel und menschliches Verhalten
- Institutioneller Wandel und Wirtschaftspolitik.

Zu den Schwerpunkten können über die Homepage des Fachbereichs www.wiwi.uni-bremen.de gesonderte Flyer abgerufen werden.

Innerhalb der Studienschwerpunkte wird ein eindeutiger Forschungs- und Praxisbezug zu aktuellen betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Fragestellungen hergestellt. Der Studienschwerpunkt umfasst einen Gesamtumfang von 45 CP und entspricht damit einem Anteil von 25 % des Bachelorstudiums.

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

Die General Studies stellen einen gesonderten Studienbereich in den Studiengängen dar. Im Fokus steht der Erwerb allgemeiner Kompetenzen, die der Berufsorientierung und Berufsqualifizierung dienen.

In den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft sind im Bereich der General Studies sowohl fachbezogene Veranstaltungen (z.B. Nachhaltiges Management und Recht) als auch methodische Fächer (Analyse von Wirtschaftsdaten) integriert. Er zeichnet sich auch durch seinen freien Wahlbereich im Umfang von 15 CP aus. Innerhalb des Wahlbereichs steht den Studierenden ein vielfältiges Angebot an Modulen zur Verfügung. Neben Sprachkursen des Fremdsprachenzentrums, Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten, Zeitmanagement, einem Praktikum und praxisorientierten Veranstaltungen können die Studierenden über die Fachergänzenden Studienangebote Einblicke in weitere Disziplin der Universität Bremen gewinnen. Über das Angebot der eGeneral Studies der Universität Bremen (<http://mlecture.uni-bremen.de/egs/>) können Studierende auch innerhalb der vorlesungsfreien Zeit Online-Lehrveranstaltungen nutzen.

In den nachstehenden Tableaus sind die Studienverlaufspläne der General Studies dargestellt. Diese ergänzen den jeweils fachspezifischen Studienverlaufplan.

Studienverlaufsplan General Studies Betriebswirtschaftslehre

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
II. GENERAL STUDIES (36 CP)						
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	4 SWS 6 CP/ 180 h					
Analyse von Wirtschaftsdaten	2 SWS 3 CP/90 h					
Recht		4 SWS 6 CP/ 180 h				
Nachhaltiges Management				2 SWS 6 CP/ 180 h		
Wahlbereich der General Studies z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkurse • Bewerbungstraining • Praktikum • Soziale und interkulturelle Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Fächer aus dem eGS Angebot • Fächer aus Fachergänzenden Studien der Uni Bremen 	2 SWS 3 CP/ 90 h		4 SWS 6 CP/ 180 h	4 SWS 6 CP/ 180 h		
Gesamt General Studies	8 SWS 12 CP/ 360 h	4 SWS 6 CP/ 180 h	4 SWS 6 CP/ 180 h	6 SWS 12 CP/ 360 h		
Gesamt Vollfach BWL und General Studies:	20 SWS 27 CP/ 810 h	26 SWS 33 CP/ 990 h	22 SWS 30 CP/ 900 h	12 SWS 30 CP/ 900 h	8/10 SWS 30 CP/ 900 h	6 SWS 30 CP/ 900 h

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Studienverlaufsplan General Studies Wirtschaftswissenschaft

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
II. GENERAL STUDIES (36 CP)						
Analyse von Wirtschaftsdaten	2 SWS 3 CP/90 h					
Recht		4 SWS 6 CP/ 180 h				
Nachhaltiges Management				2 SWS 6 CP/ 180 h		
Wahlbereich der General Studies z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkurse • Bewerbungstraining • Praktikum • Soziale und interkulturelle Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Fächer aus dem eGS Angebot • Fächer aus den Fachergänzenden Studien der Uni Bremen 	2 SWS 3 CP/ 90 h		4 SWS 6 CP/ 180 h	4 SWS 6 CP/ 90 h		
Theorie der Unternehmung						2 SWS 6 CP/ 180 h
Gesamt General Studies	4 SWS 6 CP/ 180 h	4 SWS 6 CP/ 180 h	4 SWS 6 CP/ 180 h	6 SWS 12 CP/ 360 h		2 SWS 6 CP/ 180 h
Gesamt Vollfach WiWi und General Studies:	20 SWS 27 CP/ 810 h	26 SWS 33 CP/ 990 h	22 SWS 30 CP/ 900 h	12 SWS 30 CP/ 900 h	8/10 SWS 30 CP/ 900 h	6 SWS 30 CP/ 900 h

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Praktika werden den Studierenden grundsätzlich empfohlen. Sie gehören in den Bachelorstudiengängen BWL und WiWi zu den Wahlmöglichkeiten des Bereichs General Studies. Um Kreditpunkte für ein Praktikum in den General Studies zu erhalten, muss ein Praktikum mindestens von fünfwöchiger Dauer sein und ein Praktikumsbericht eingereicht werden. Das Praktikum kann dabei frühestens im Anschluss an das zweite Fachsemester absolviert werden.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Mit den Begriffen Vorlesung (V), Seminar (S), Projekt (P), Übung (Ü) und Tutorium (T) werden verschiedene Veranstaltungstypen bezeichnet. Vorlesungen sind Veranstaltungen, in denen eine Dozentin oder ein Dozent größtenteils referiert und Studierende überwiegend zuhören. Gerade in den ersten Fachsemestern kommt diese Veranstaltungsform aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen verstärkt zum Einsatz. Die Vorlesungen werden häufig durch Übungen und Tutorien ergänzt. Innerhalb der Übungen werden einzelne Themen und Fragen aus der Vorlesung aufgegriffen und vertiefend diskutiert. Übungen werden in der Regel durch den Anbieter der Vorlesung oder die jeweiligen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen angeboten. Tutorien sind von Studierenden höherer Semester geleitete Veranstaltungen, die zur Vertiefung der Inhalte von methodisch orientierten Fächern dienen. Übungen und Tutorien werden nur im Zusammenhang mit Vorlesungen belegt. In den Studiengängen BWL und WiWi werden Vorlesungen teilweise durch multimediale Lehreinheiten (Mobile Lectures) ergänzt.

Seminare sind im Gegensatz zu einer Vorlesung stärker auf Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. In einem Lehrgespräch werden die Themen des Seminars diskutiert. Studierende können hier Referate zum Seminarthema übernehmen. Dieser Veranstaltungstyp kommt in erster Linie im fortgeschrittenen Studium zum Einsatz.

Im Projekt wenden die Studierenden ihr bereits erworbenes Wissen bei der Lösung von Fallstudien und fachspezifischen Fragestellungen an. Die Präsenzveranstaltung nimmt hier nur einen geringen Umfang ein.

Unterrichtssprache

In den Pflichtveranstaltungen der ersten drei Fachsemester ist die Unterrichtssprache regelhaft Deutsch. Ab dem vierten Fachsemester werden deutsch- und englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten. Im Wahlbereich sind grundsätzlich englischsprachige Lehrveranstaltungen zulässig. Gute Englischkenntnisse sind folglich bereits zur Anmeldung einzelner Schwerpunkte unerlässlich. Studierende müssen bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des European Framework nachweisen können (vgl. Studienverlaufsplan).

Auslandsaufenthalt

Es sind keine Auslandssemester vorgeschrieben; sie werden jedoch empfohlen. Ein Auslandssemester lässt sich auf Grundlage des Studienverlaufplans am besten in das vierte oder fünfte Fachsemester integrieren. Durch die Wahl des Studienschwerpunktes ist hier eine hohe Flexibilität bezüglich der Anerkennungsmöglichkeiten gegeben. Dadurch kann ein Auslandssemester ohne Studienzeitverzögerung in das Studium integriert werden.

Hilfestellung bei der Organisation eines Auslandssemesters bietet das Büro für Praxis und Internationales des Fachbereichs an. Das Büro für Praxis und Internationales bietet jährlich im Wintersemester eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an. Weitere Informationen zum Auslandsstudium sind der Homepage des Fachbereichs unter der Rubrik Internationales zu entnehmen (www.uni-bremen.de/wiwi/internationales/outgoing-bremer-studierende-im-ausland/).

Mögliche Fächerkombinationen

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre ist wählbar im fachwissenschaftlichen Profil als

- Vollfach

Der Studiengang Wirtschaftswissenschaft ist wählbar im fachwissenschaftlichen Profil als

- Vollfach oder als
- Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil

Für das Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft liegt eine gesonderte Informationsbroschüre vor.

Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Betriebswirtschaftslehre bzw. Wirtschaftswissenschaft. Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert. Beim Zwei-Fächer-Bachelor wird in beide Fächer immatrikuliert.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Sommersemester 2019

Veranstaltungszeit: 01.04.2019 - 12.07.2019

Veranstaltungsfrei: 15.04.2019 - 18.04.2019

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine Orientierungswoche, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es vor der O-Woche zusätzlich einen Vorkurs in Rechnungswesen. Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Unistart-Portal:

www.uni-bremen.de/unistart

Abschluss

Bachelor of Science, B.Sc.

Lehrende

Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft:

4 Professorinnen, 21 Professoren, 5 Honorarprofessoren, 4 Privatdozenten,

8 Post-doc-Mitarbeiter*innen, 2 Lektor*innen.

Studierende im ersten Semester

BWL: Weiblich: 138, männlich: 201

WiWi VF: Weiblich: 45, männlich: 54 (Stand: Wintersemester 2018/2019)

Kosten und Wohnen

Studierende müssen zu jedem Semester Beiträge bezahlen. Durch den Semesterbeitrag wird auch ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr finanziert. Der Semesterbeitrag liegt bei etwa 350 Euro. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren finden Sie unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot
www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110
sfs@uni-bremen.de,
www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125
apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/wiwi/

Studienfachberatung und Studienzentrum

Beratung bei Fragen z.B. Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Dipl.-Oec. Katy Roseland-Müller

WiWi 1, Raum A3050

0421 218-66533

stzwiwi@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mo–Do nach Vereinbarung

Postadresse: Universität Bremen

Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft

Postfach 330 440

28334 Bremen

Büro für Praxis und Internationales und Praktikumsbeauftragte

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Planung und Durchführung von Auslandssemestern und Praktika und deren Anerkennung

Dipl.-Oec. Maren Hartstock

WiWi 1, Raum A3080

0421 218-66505

praxint@uni-bremen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Postadresse: Universität Bremen

Büro für Praxis und Internationales

Postfach 330 440

28334 Bremen

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

WiWi 1, Raum A1090

0421 218-66524

stugaoek@uni-bremen.de

www.stugawiwi.de

Postadresse: Universität Bremen,
Studiengangsausschuss FB 7
Postfach 330 440,
28334 Bremen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung